

# Handballdamen hielten eine Halbzeit stand

## **Spiel gegen Wülfrath erschien zuerst ausgeglichen**

**Im Spiel gegen den Tabellenführer Tbd. Wülfrath konnten die Grün-Weißen nur in der ersten Halbzeit ordentlich mithalten. In der zweiten Hälfte bewiesen die Wülfratherinnen, warum sie mit nur einem Verlustpunkt an der Spitze der Tabelle stehen.**

In einem zunächst ausgeglichenen Spiel blieben die Werdenerinnen ihren starken Gegnerinnen auf den Fersen. Den ersten Wülfrather Treffer glich die stark agierende Michaela Becker mit einem kraftvollen Wurf über die Verteidigung aus. Das nächste Tor für Wülfrath egalisierte Heike Mühlenstedt-Felix. Aber wieder eroberte Wülfrath die Führung und konnte nach einem Ballverlust im Werdener Angriff auf 2:4 erhöhen.

Doch die DJK-Damen griffen energisch zu, und Heike Mühlenstedt-Felix traf zum Anschlusstreffer. Einen Siebenmeter nutzte Nadine Michels zum Ausgleich. Aber wieder gelang den Wülfrather Spielerinnen die Führung. Nach einer herrlichen Kombination von Heike Mühlenstedt-Felix zu Britta Karsch und einer ebenso schönen Ballstaffette über Nadine Michels zu Christiane Sauer hatten die Werdenerinnen den Vorsprung wieder aufgeholt.

Die erneute Führung aus einem verwandelten Siebenmeter konnte Karola Petersen mit einem auch erfolgreichen Strafwurf ausgleichen. Erstmals konnte sich Wülfrath jetzt deutlicher absetzen und mit drei Toren in Führung gehen.

Aber die Werdenerinnen gaben sich nicht geschlagen. Michaela Becker brachte Werden mit zwei prächtigen Toren wieder heran und konnte mit direkt verwandeltem Freiwurf nach der eigentlichen Spielzeit der ersten Hälfte sogar noch den Anschlusstreffer erzielen. Direkt nach der Pause zog Wülfrath mit zwei verwandelten Siebenmetern, einem Tempogegeß und unter Ausnutzung schwerer Abwehrfehler auf 10:17 davon.

In nur zehn Minuten waren die Werdener Anstrengungen der ersten Halbzeit durch die Wülfrather Spielerinnen, die mit geschickten Spielzügen und langen Pässen über das ganze Spielfeld ihre Erfahrung aus Regional- und Verbandsligaspielen zum Tragen brachten zunichte gemacht.

Die Werdenerinnen kamen in der Folgezeit zwar wieder besser ins Spiel. Der Abstand war aber zu groß, um noch zum Ausgleich zu kommen, zumal ein Werdener Strafwurf abgewehrt wurde. Heike Mühlenstedt-Felix traf für Werden zum 11:17. nach erneutem Wülfrather Erfolg verkürzte Nadine Michels auf 12:18.

Wieder kam Wülfrath mit einem Siebenmeter zum Erfolg. Britta Karsch und dreimal in Folge Karola Petersen gelangen weitere Werdener Treffer. Aber auch Wülfrath erhöhte das Torekonto auf 21 Tore.

Nadine Michels schließlich s mit ihrem dritten Treffer das Ergebnis auf 17:2 1.

Tore für Werden: Michaela Becker und Karola Petersen je 4, Mühlenstedt-Felix und Nadine Michels je 3, Britta Karsch 2, Christiane Sauer 1.

Das nächste Spiel findet an April um 9 Uhr in Mülheim, Kleestraße, gegen RSV Mülheim statt



Gegen die geschickten Spielzüge und enorm langen Pässe der Wülfratherinnen kamen die Grün-Weißen Damen nicht an. Schien es in der ersten Halbzeit noch ein ausgeglichenes Spiel, so erwiesen sich die Gegnerinnen zum Ende hin als einfach zu stark. Aufn.: Bittscheidt